

Friedhöfe gehören zum Gedächtnis einer Stadt

FRANKENFRIEDHÖFE



Grabstätten auf dem Neuen Frankenfriedhof, um 1920, Archiv: Familie Becker

Sonnabend, 10. August 2019 | 10.00 Uhr

Treffpunkt: Stralsund, Frankendamm, Eingang Alter Frankenfriedhof

Führung

Dr. Angela Pfennig

Gartenhistorikerin | Stralsund

 Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur

Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, www.stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379

Teilnahme: 5 Euro

Im Tod spiegelt sich das Leben.

Friedhöfe sind Orte, Vergangenes zu erinnern, Gegenwärtiges zu besinnen und Zukünftiges zu denken. Sie gehören zum Gedächtnis einer Stadt.

Im 18. und 19. Jahrhundert wurden am Frankendamm, weit vor den Toren der Stadt Stralsund, der Alte und der Neue Frankenfriedhof angelegt, deren kulturgeschichtliche, gartenhistorische und städtebauliche Bedeutung wenig im öffentlichen Bewusstsein verankert ist. Seit ihrer Schließung für Beerdigungen entwickeln sich die ehemaligen Begräbnisorte zu städtischen Grünanlagen.

Während eines Rundganges wird der Frage nach dem Umgang mit historischen Friedhöfen als Erkenntnisquelle unserer Kultur nachgegangen.

Die Frankenfriedhöfe sind Begräbnisstätten zahlreicher Persönlichkeiten, deren Wirken das geistige, wirtschaftliche und politische Leben dieser Stadt beeinflusst hat.

Einige von ihnen sollen mit biographischen Anmerkungen gewürdigt werden.

Angela Pfennig